Aktuell

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **109 (2011)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alternativer Nobelpreis 2011

Ina May Gaskin unter den Geehrten

Die US-amerikanische Hebamme *Ina May Gaskin* – die am diesjährigen SHV-Jahreskongress in Freiburg teilnahm – hat den Alternativen Nobelpreis erhalten.
Die «Alternativen Nobelpreise 2011» (offiziell: Right Livelihood Awards) wurden im Oktober auf einer Pressekonferenz in Stockholm bekanntgegeben.
Die Right Livelihood Awards gehen an vier Preisträgerinnen und Preisträger:

- Die Jury ehrt *Ina May Gaskin*, «weil sie Geburtsmethoden lehrt und verbreitet, die Frauen in den Mittelpunkt stellen und die körperliche wie geistige Gesundheit von Mutter und Kind fördern».
- Die Jury ehrt *Jacqueline Moudeina* aus dem Tschad «für ihren unermüdlichen Einsatz unter grossem persönlichen Risiko, damit den Opfern von Tschads ehemaliger Diktatur Gerechtigkeit widerfährt und um die Achtung und das Bewusstsein für Menschenrechte in Afrika zu stärken». Es ist das erste Mal, dass ein Right Livelihood Award in den Tschad geht.
- Die Jury zeichnet die Organisation *GRAIN* (International) aus, «weil ihre weltweite Arbeit die Lebensgrundlage und Rechte bäuerlicher Gemeinschaften schützt und den massiven Aufkauf von Ackerland in Entwicklungsländern durch ausländische Finanzinvestoren entlarvt».

Huang Ming (Volksrepublik China) erhält den Ehrenpreis «für seinen herausragenden Erfolg in der Entwicklung und Massenverbreitung von Spitzentechnologien für die Nutzbarmachung von Solarenergie, und weil er zeigt, wie dynamische Schwellenländer dazu beitragen können, die globale Krise des anthropogenen Klimawandels zu überwinden». Es ist das erste Mal, dass ein Right Livelihood Award nach China geht.

Die drei Laureaten werden sich das Preisgeld in Höhe von 150 000 Euro teilen; ein vierter Preis ist ein nicht dotierter Ehrenpreis.

Weitere Informationen unter:
www.inamay.com
www.rightlivelihood.org

Grippeimpfung 2011

Neue BAG-Info-Broschüren

Die neue Broschüre «Grippe? Impfen macht Sinn. Eine Information für das Fachpersonal im Gesundheitswesen» informiert unter anderem über Virusvarianten, Ansteckungspotenzial und Krankheitsbild, stellt die Empfehlungen des BAG vor, erläutert unerwünschte Impferscheinungen und nennt fünf gute Gründe, sich gegen Grippe impfen zu lassen.
Die Broschüre für Fachpersonen und der Flyer «Grippeschutz während der Schwangerschaft» liegen dieser Ausgabe der «Hebamme.ch» bei.

Weitere Informationen unter:
www.impfengegengrippe.ch/de-ch/

www.gynzone.de

E-Learning für Hebammen und Ärzte

GynZone versorgt Hebammen und Ärzt/innen mit dem aktuellsten Fachwissen darüber, wie Geburtsverletzungen gemäss internationaler Leitlinien diagnostiziert, betäubt und effektiv genäht werden.
Das Ziel von GynZone ist:

- die Vermittlung evidenzbasierten Wissens über die Versorgung von Verletzungen nach einer vaginalen Geburt mit Hilfe von Animationen, Videos und gesprochenem Text;
- das Angebot von Naht-Workshops für Schülerinnen, Student/innen und Kolleg/innen zur Verbesserung der eigenen Fähigkeiten und der Sicherheit der Gebärenden;
- die Information der Frauen über Geburtsverletzungen und ihre durch die Naht bedingten Beeinträchtigungen. Diese Informationen sind bei den Frauen-Fragen hinterlegt.

Über eine Online-Zugangsberechtigung ist das E-Learning-Programm mit Animationen und Videos 24 Stunden täglich zugänglich.

Weitere Informationen unter:
www.gynzone.de

Ernährung und Schwangerschaft

Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit

Informationsbroschüre für Gynäkologen, Geburtshelfer, Kinder- und Hausärzte. Bundesamt für Gesundheit (BAG), 12 Seiten, Bern, 2011

Eine ausgewogene Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit von Mutter und Kind und hat Auswirkungen auf alle Entwicklungsphasen des Kindes bis ins Erwachsenenalter. So geht zum beispielsweise Übergewicht vor und während der Schwangerschaft mit erheblichen Komplikationen für Mutter und Kind einher: Gestationsdiabetes, schwangerschaftsinduzierte Hypertonie, verzögerte Wehentätigkeit und erhöhter Blutverlust während der Geburt sowie vermehrte Fehlbildungen und neonatale Adaptationsstörungen.

Die im Mai dieses Jahres erschienene Broschüre des BAG mit vielen interessanten Hinweisen, Tipps und Empfehlungen steht auch in französischer und italienischer Sprache zur Verfügung und ist zu finden unter:

www.bag.admin.ch> Themen > Ernährung und Bewegung von A bis Z > Schwangerschaft und Ernährung

Zum Thema Ernährung sind auch die folgenden beiden Links interessant:

Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
www.sge-ssn.ch

Kinder im Gleichgewicht
www.kig-adipositas.com

Psychische Gesundheit

Mental Health Atlas 2011

Weltgesundheitsorganisation (WHO), 82 Seiten, Genf, Oktober 2011
ISBN: 9799241564359
(nur in englischer Sprache verfügbar)

Der Mental Health Atlas erscheint seit 2001 und 2005 zum dritten Mal und präsentiert unter anderem die neuesten Schätzungen der (finanziellen) Ressourcen, die weltweit zur Verfügung stehen um psychische Krankheiten möglichst zu verhindern, sie adäquat zu behandeln oder Menschen mit psychischen Erkrankungen vor Diskriminierungen zu schützen. Daten aus 184 Ländern (98 % der Weltbevölkerung) zeigen in diesem Bericht deutlich, dass die Ressourcen in den verschiedenen Regionen der Welt sehr ungleich verteilt sind.

Der Bericht ist zu finden unter:
www.who.int/mental_health/publications/mental_health_atlas_2011/en/index.html

Ernährung und Gesundheit

actionsanté – «besser essen, mehr bewegen»

Mit freiwilligen Aktionsversprechen engagieren sich unter anderem verschiedene Partner für eine Salz- und Fettreduktion in Lebensmitteln, für ein ausgewogeneres Lebensmittelangebot in Schulen und auf den Verzicht von Werbung für Kinder.
actionsanté fördert im Rahmen des Nationalen Programms «Ernährung und Bewegung 2008–2012» gemeinsam mit innovativen Unternehmen einen gesunden Lebensstil.

actionsanté
besser essen
mehr bewegen

Weitere Informationen unter:
www.bag.admin.ch > Themen > Ernährung und Bewegung > actionsanté